



TECHNIK  
FH MAINZ  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES

# **Untersuchung der besonderen Vorgehensweisen bei der in Aufbauabschnitten durchgeführten Weinbergflurbereinigung in der Pfalz**

Präsentation der Bachelorarbeit  
Rebekka Iske

# Übersicht

- Thema der Bachelorarbeit
- Vorgehensweise
- Aufbauplanung
- Weinbergsflurbereinigung
- Vergleich der Vorgehensweisen
- Fazit

# Thema der Bachelorarbeit

- Besonderheiten des planmäßigen Wiederaufbaus
- Bearbeitung einer Weinbergflurbereinigung in der Pfalz in allen ihren Abschnitten anhand eines konkreten Beispiels
- Herausarbeitung der Unterschiede zwischen den 1 1/2 Jahresverfahren und 1/2 Jahresverfahren
- Vorschläge für die künftige Anwendung des Verfahrens

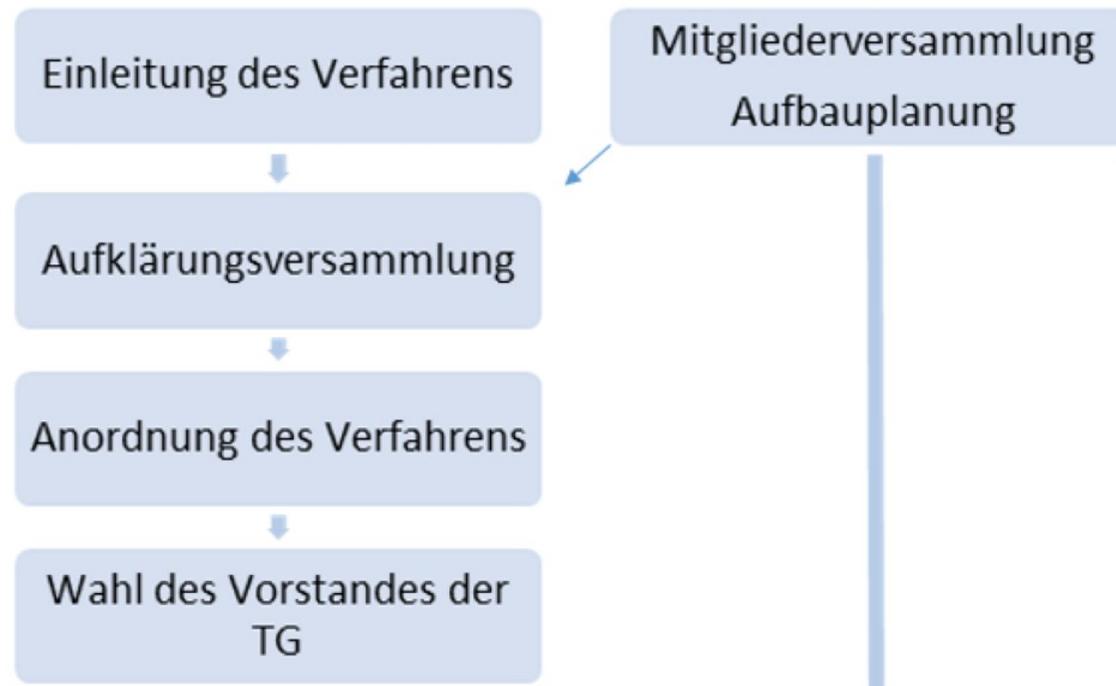
# Vorgehensweise

- Allgemeine Informationssuche
- Gespräche mit Mitarbeitern des DLR
- Interviews mit Vorstand der TG
- Vergleich der Verfahren

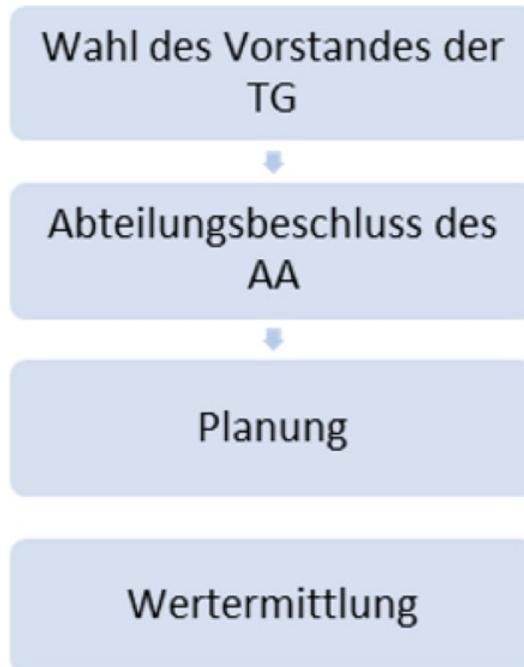
# Aufbauplanung



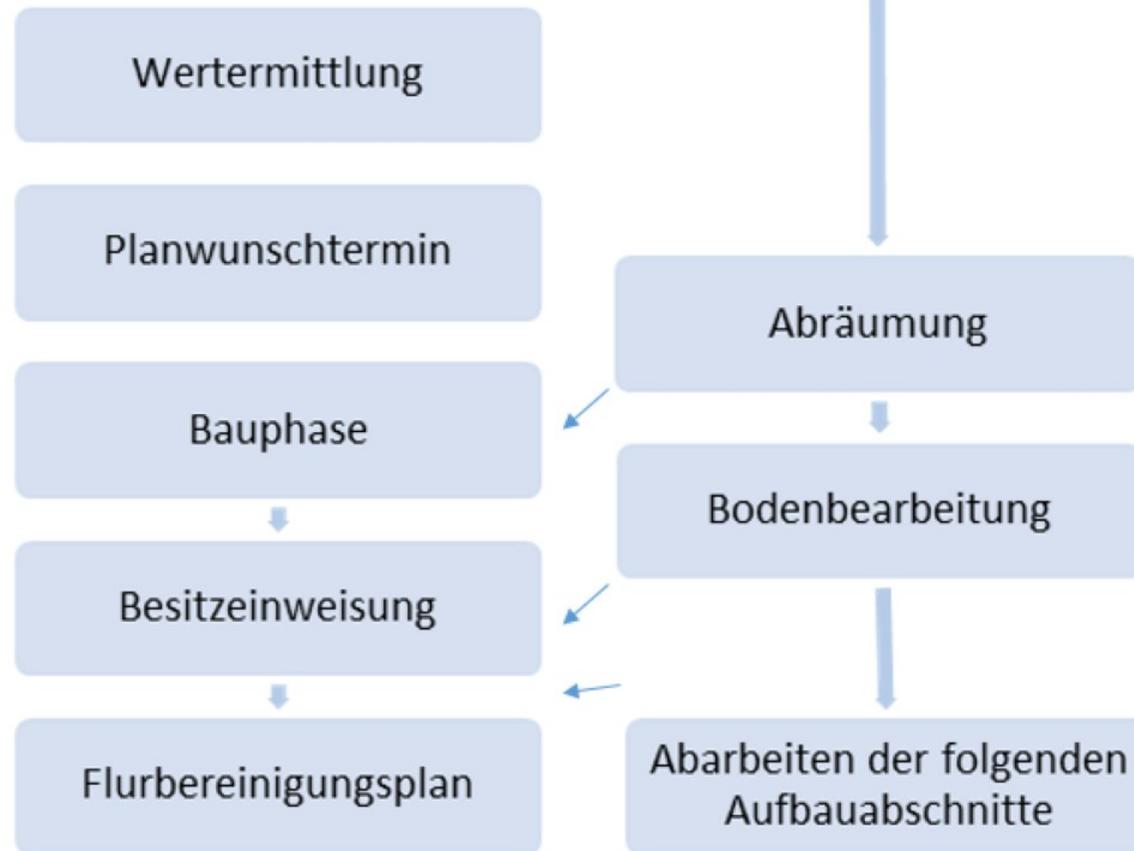
# Aufbauplanung



# Aufbauplanung

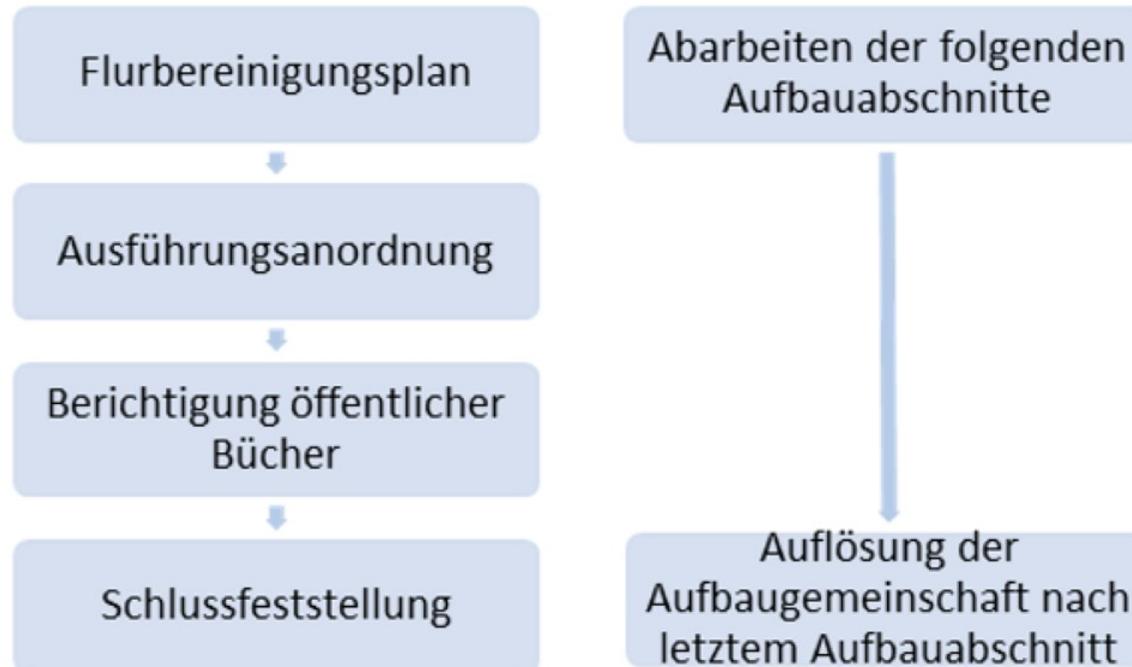


# Aufbauplanung

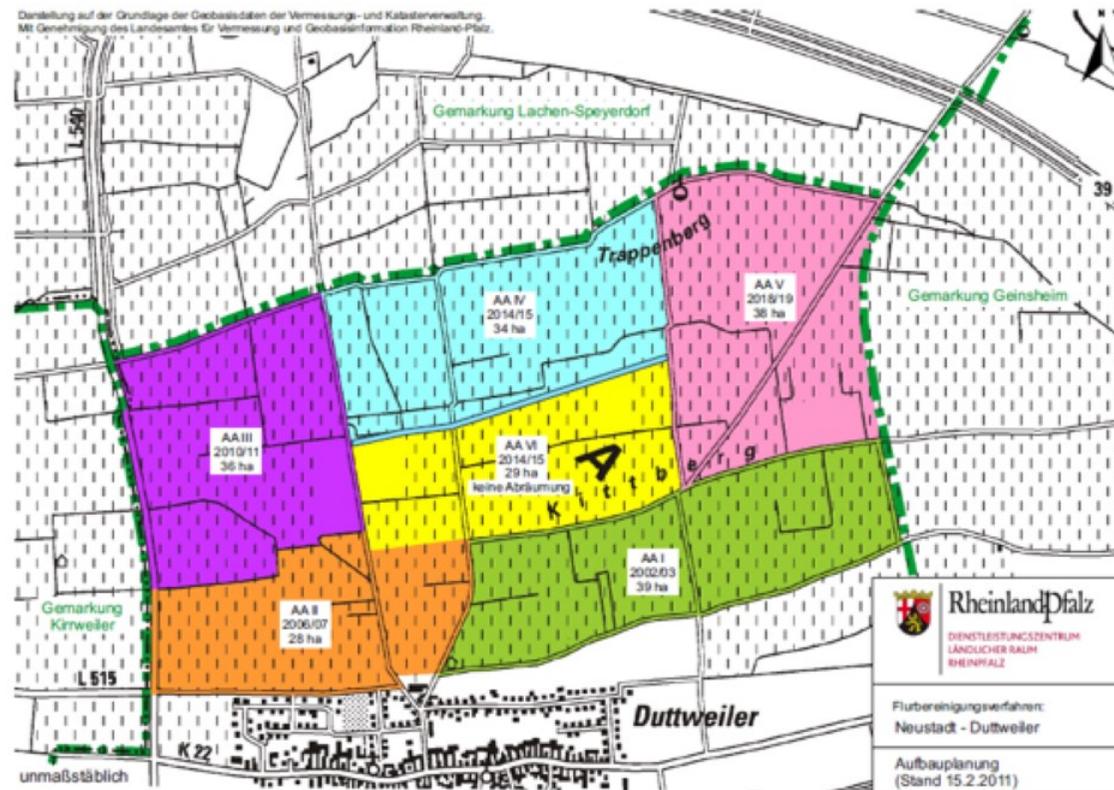




# Aufbauplanung



# Aufbauplanung



# Weinbergsflurbereinigung

## Besonderheiten der Weinbergsflurbereinigung

- Gewannenlänge
- Zeilenbreite
- Möglichst parallele Zuteilungsblöcke
- Vermeidung von Schrägaufstößen
- Sorgfältige Vorplanung
- Besitzeinweisung endgültig

# Weinbergsflurbereinigung

## 1/2 Jahresverfahren Duttweiler III

### Ausgangslage

- Gebiet in ebener Lage
- Große Abschnitte des Gebietes sind Frostgefährdet



# Weinbergsflurbereinigung

## 1/2 Jahresverfahren Duttweiler III

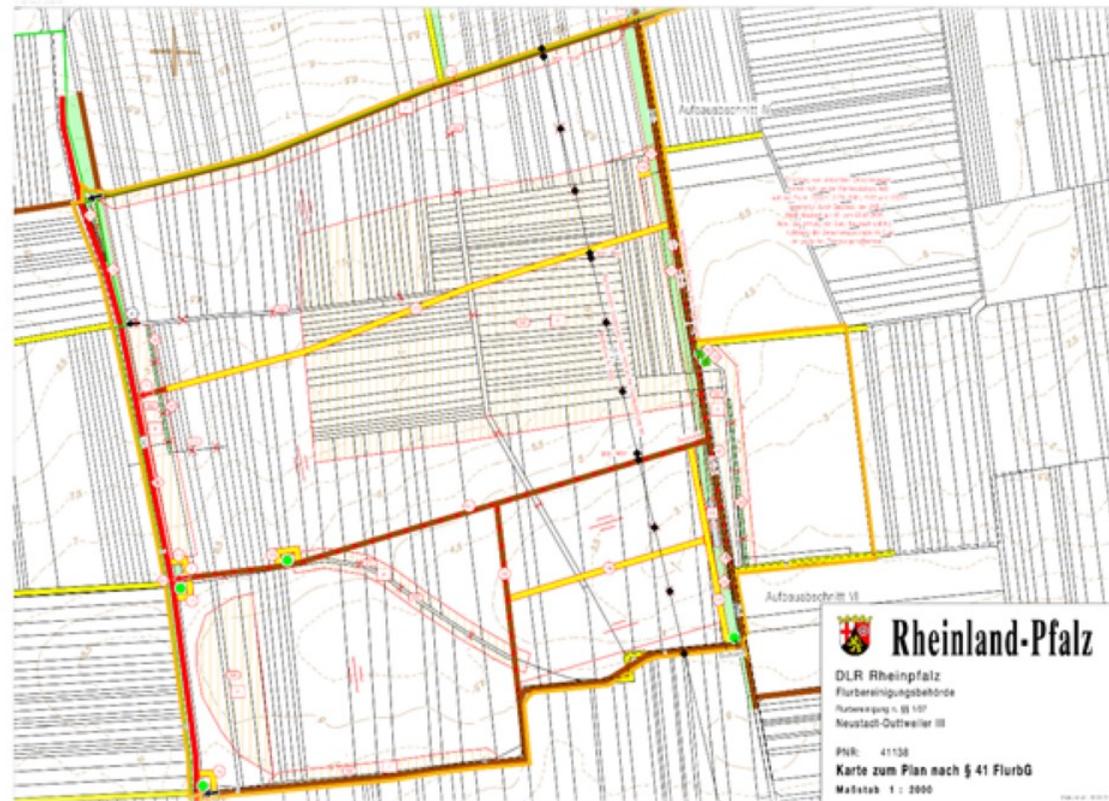
### **Ziele der Flurbereinigung**

- Optimiertes Wegenetz
- Zusammenlegung der Bewirtschaftungseinheiten
- Beseitigung der Frostgefahr

### **Durchgeführte Maßnahmen**

- Ausbau der neuen Wege
- Kleinere Planierungsmaßnahmen

# Weinbergsflurbereinigung

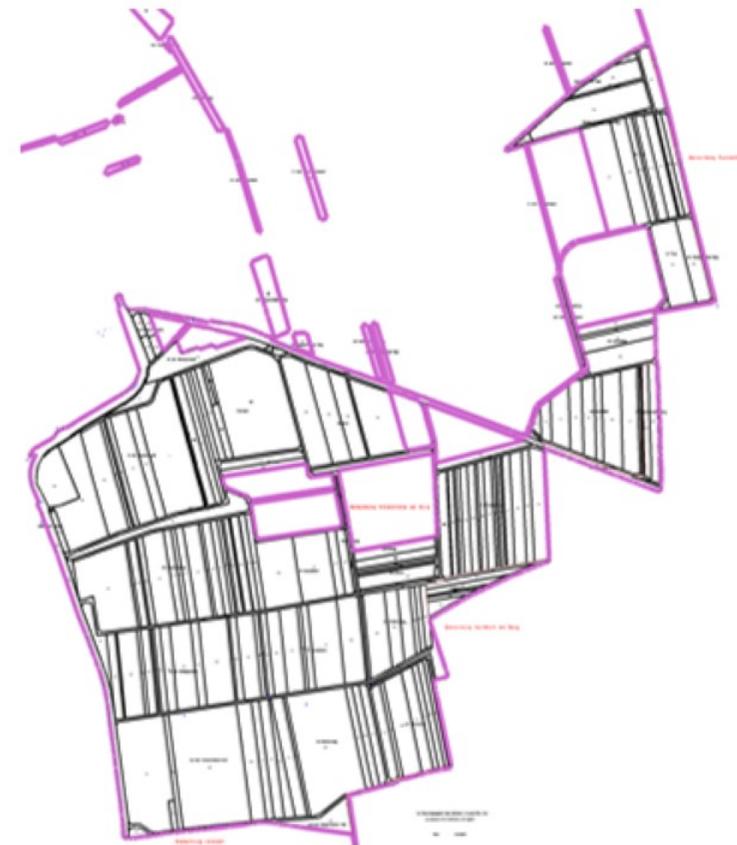


# Weinbergsflurbereinigung

## 1 1/2 Jahresverfahren Weisenheim am Berg II

### **Ausgangslage**

- Gebiet in Hanglage
- Schlechte Bodenverhältnisse durch Erosion
- Unwirtschaftliches Wegenetz



# Weinbergsflurbereinigung

## 1½ Jahresverfahren Weisenheim am Berg II

### **Ziele der Flurbereinigung**

- Komplettes neues Wege- und Gewässernetz
- Zusammenlegung der Bewirtschaftungseinheiten
- Verbesserung der Bodenverhältnisse

# Weinbergsgflurbereinigung

## 1½ Jahresverfahren Weisenheim am Berg II

### **Durchgeführte Maßnahmen**

- Großräumige Auffüll- und Planierungsmaßnahmen
- Bereitstellung von Flächen für Kanalarbeiten der Gemeinde
- Rückbau der befestigten Wege
- Herstellung des neuen Wege – und Gewässernetzes
- Erweiterung eines Rückhaltebeckens



# Vergleich der Vorgehensweisen

## 1/2 Jahresverfahren

- Aus Sicht der Beteiligten die bevorzugte Methode
- Weniger Zeitaufwand
- Höheres Risiko
- In der Vergangenheit das Standardverfahren

# Vergleich der Vorgehensweisen

Vorteile	Nachteile
- Schnelle Durchführung für die Beteiligten	- Zeitliches Risiko durch Wetter <ul style="list-style-type: none"><li>○ Risiko verspäteter Anpflanzung</li></ul>
- Keine zusätzlichen Verluste	- Maßnahmen müssen schnell durchgeführt werden (schnell ≠ besser)
- Hohe Akzeptanz bei den Beteiligten	

# Vergleich der Vorgehensweisen

## 1½ Jahresverfahren

- Aus Sicht der Behörde die bevorzugte Methode
- Mehr Möglichkeiten
- Geringeres Risiko
- In der Vergangenheit nur die Ausnahme

# Vergleich der Vorgehensweisen

Vorteile	Nachteile
- Durchführung von mehr Maßnahmen möglich	- 1 Jahr zusätzlicher Ausfall des Gewinnes
- Bessere, langfristige Auseinandersetzung mit dem Verfahren <ul style="list-style-type: none"><li>o Grundstücksverkehr ist erhöht</li></ul>	- Sommermonate können nicht durchgehend genutzt werden <ul style="list-style-type: none"><li>o Zeitfenster für den Naturschutz o. ä.</li></ul>
- Angenehmer in der der Planung des Verfahrens	- Geringe Akzeptanz bei den Beteiligten
- Durchführen der Arbeiten mit weniger Druck	
- Entlastung des Planungspersonals	

# Fazit

- Zukünftiges Standardverfahren eher 1½ Jahresverfahren
- ½ Jahresverfahren nur noch eine Ausnahme

## Gründe:

- Mehr Maßnahmen notwendig
- Mehr Einschränkungen in Flurbereinigung



TECHNIK  
FH MAINZ  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES

**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**